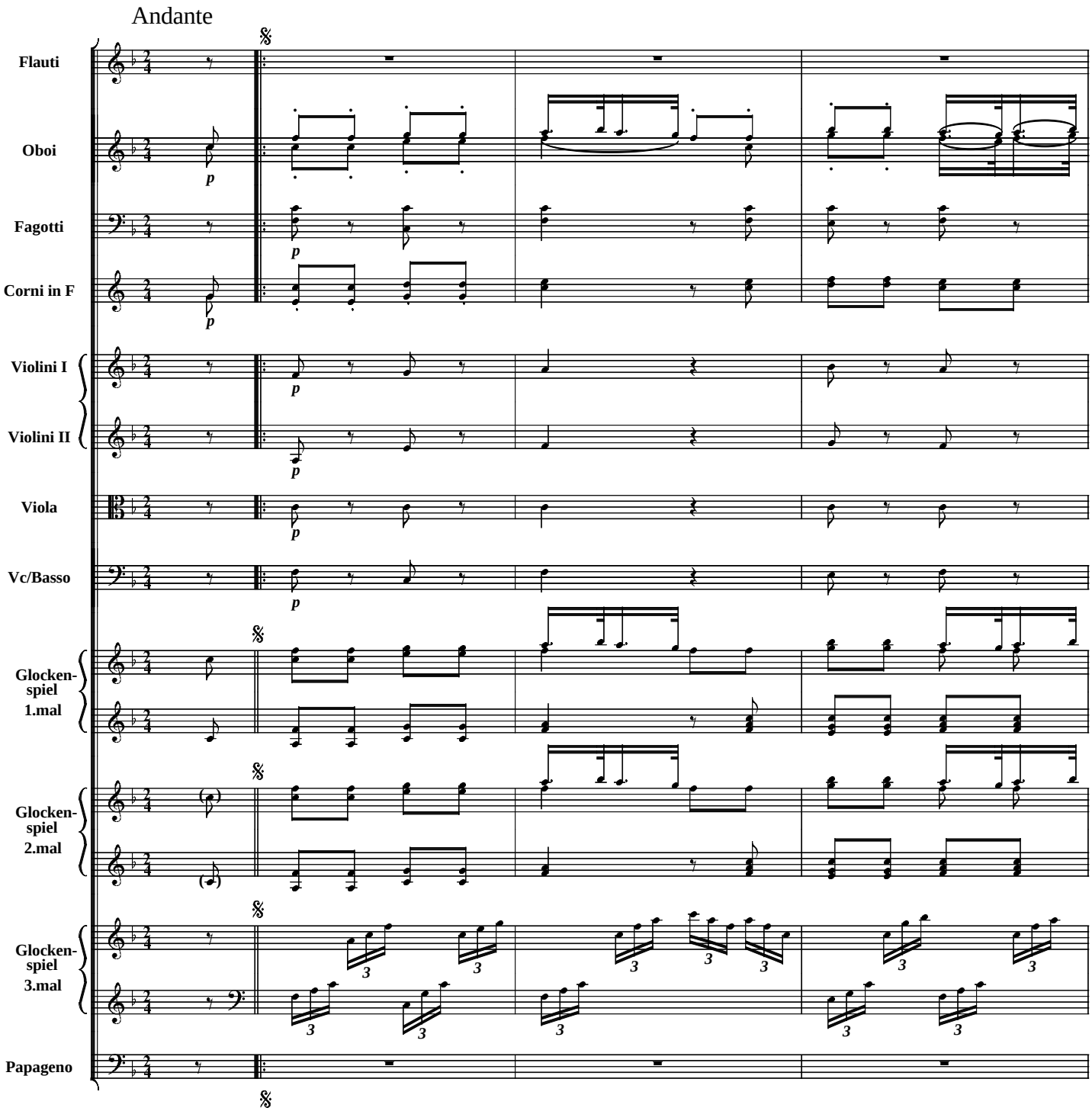
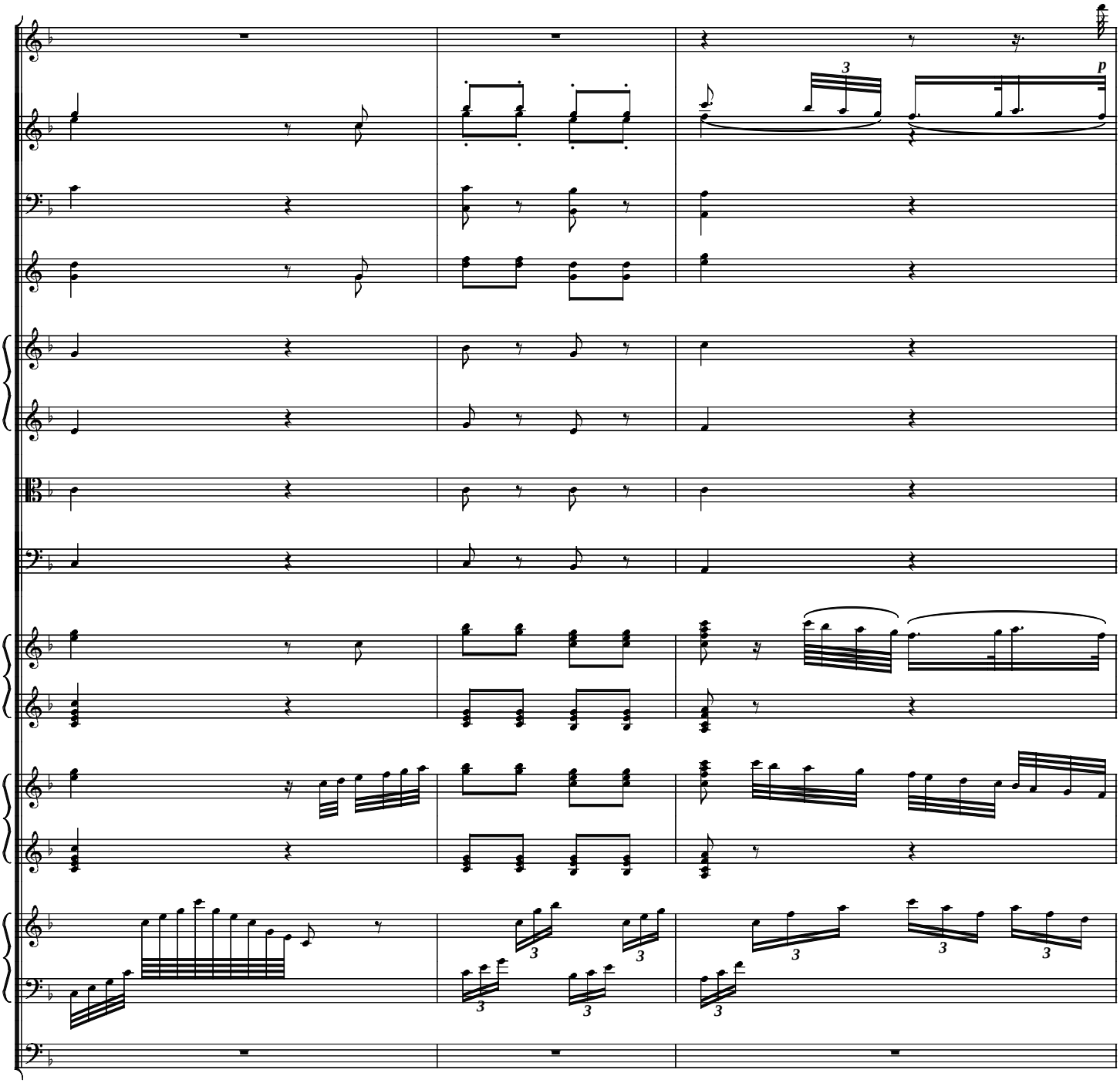
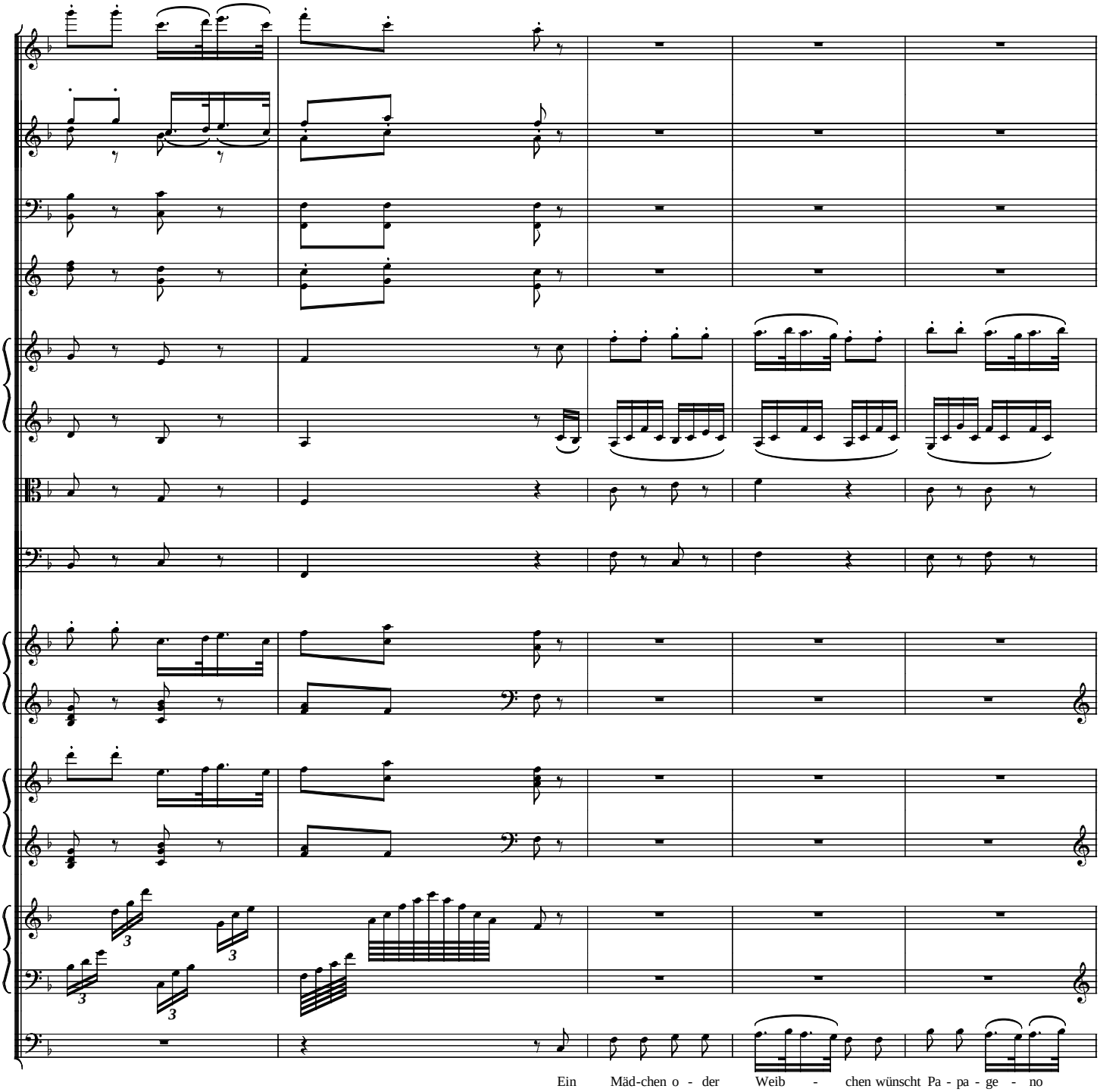
No. 20. Arie (Papageno)

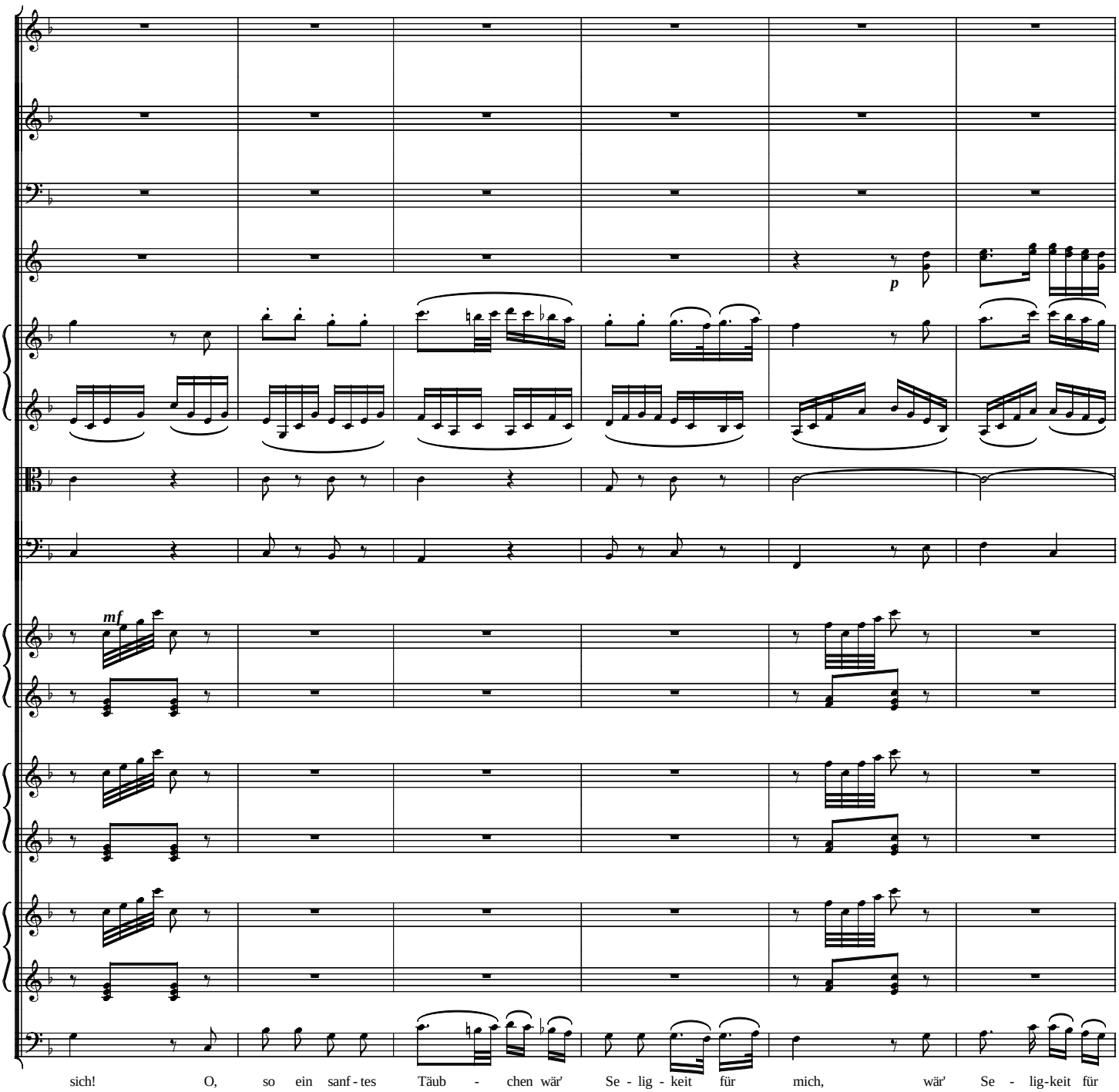
W.A. Mozart

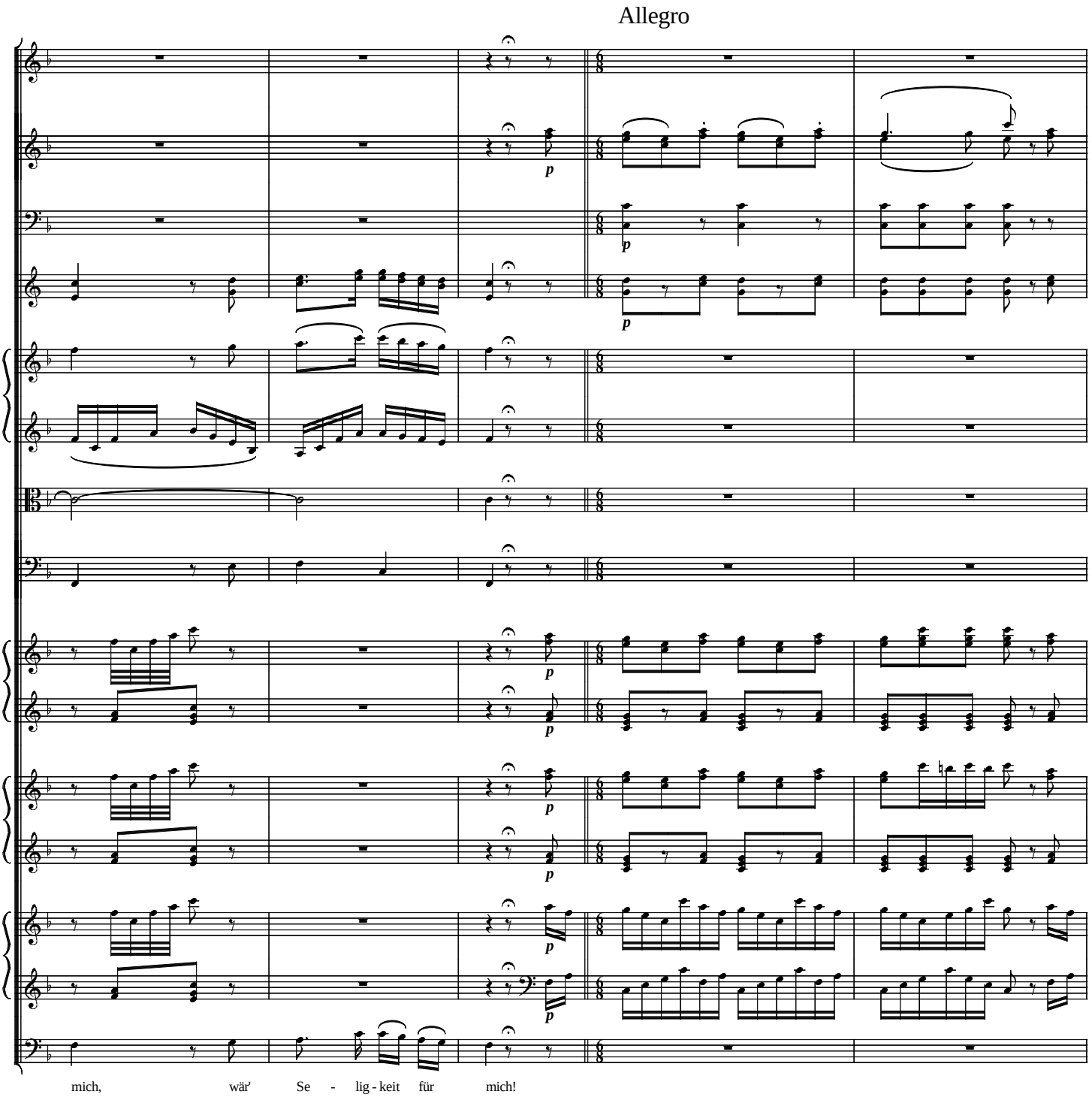


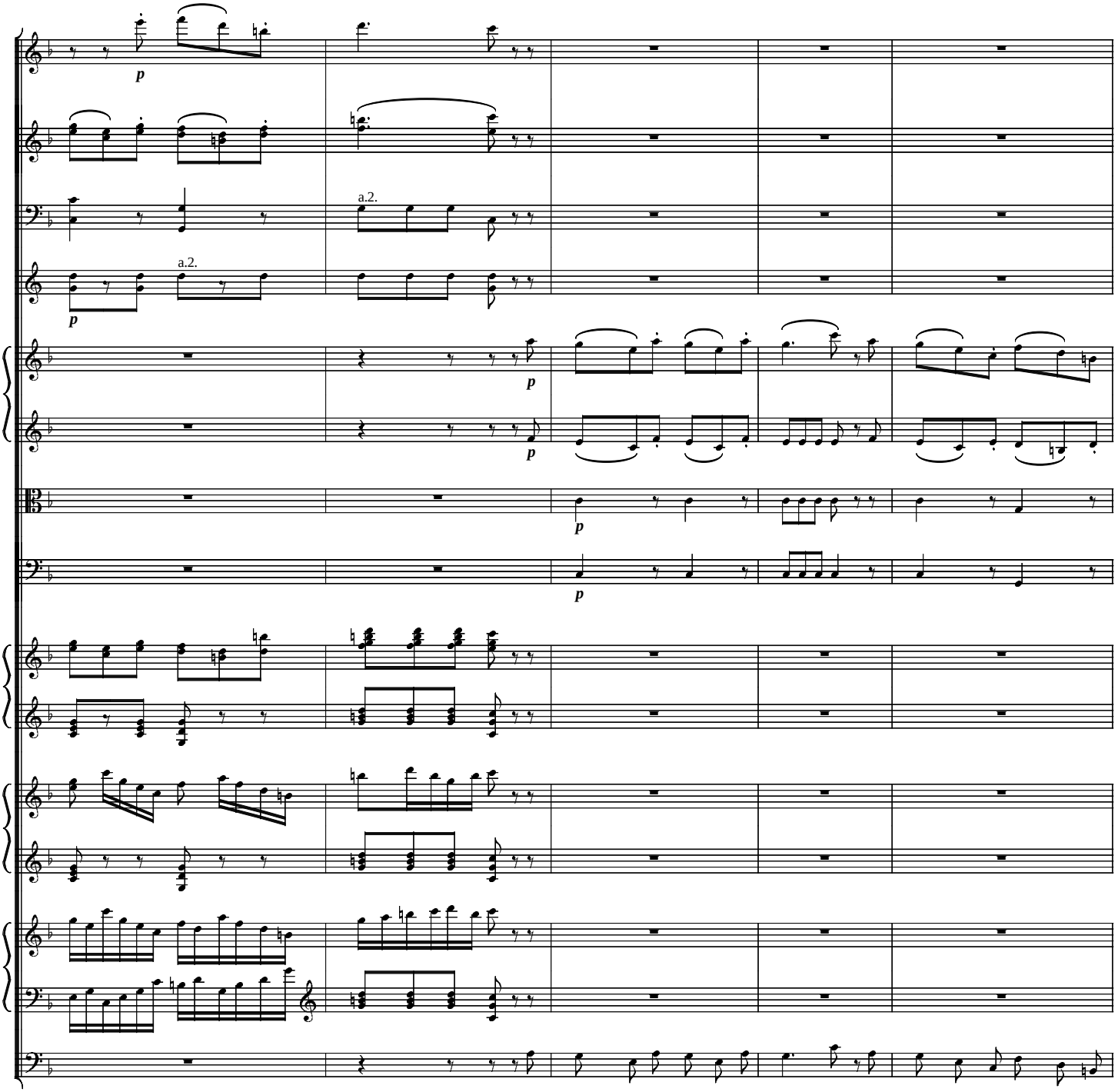
Copyright 2000 by Fred Nachbaur. All Rights Reserved.
Scored using NoteWorthy Composer. Free circulation allowed and encouraged.


3
p
3
3
3
3
3
3
3
3

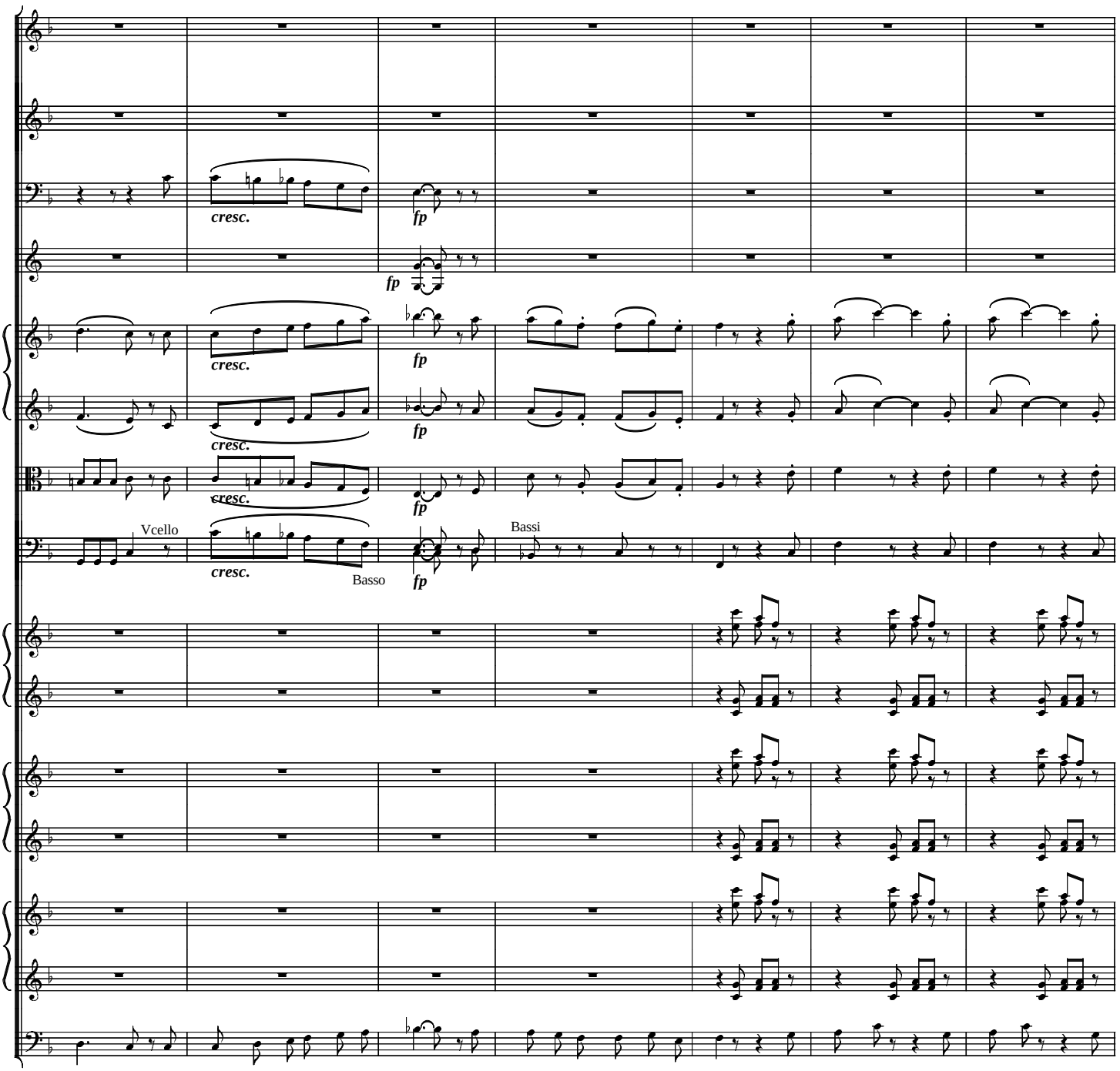

Ein Mäd-chen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no


p
mf
sich! O, so ein sanf - tes Täub - chen wär' Se - lig - keit für mich, wär' Se - lig-keit für

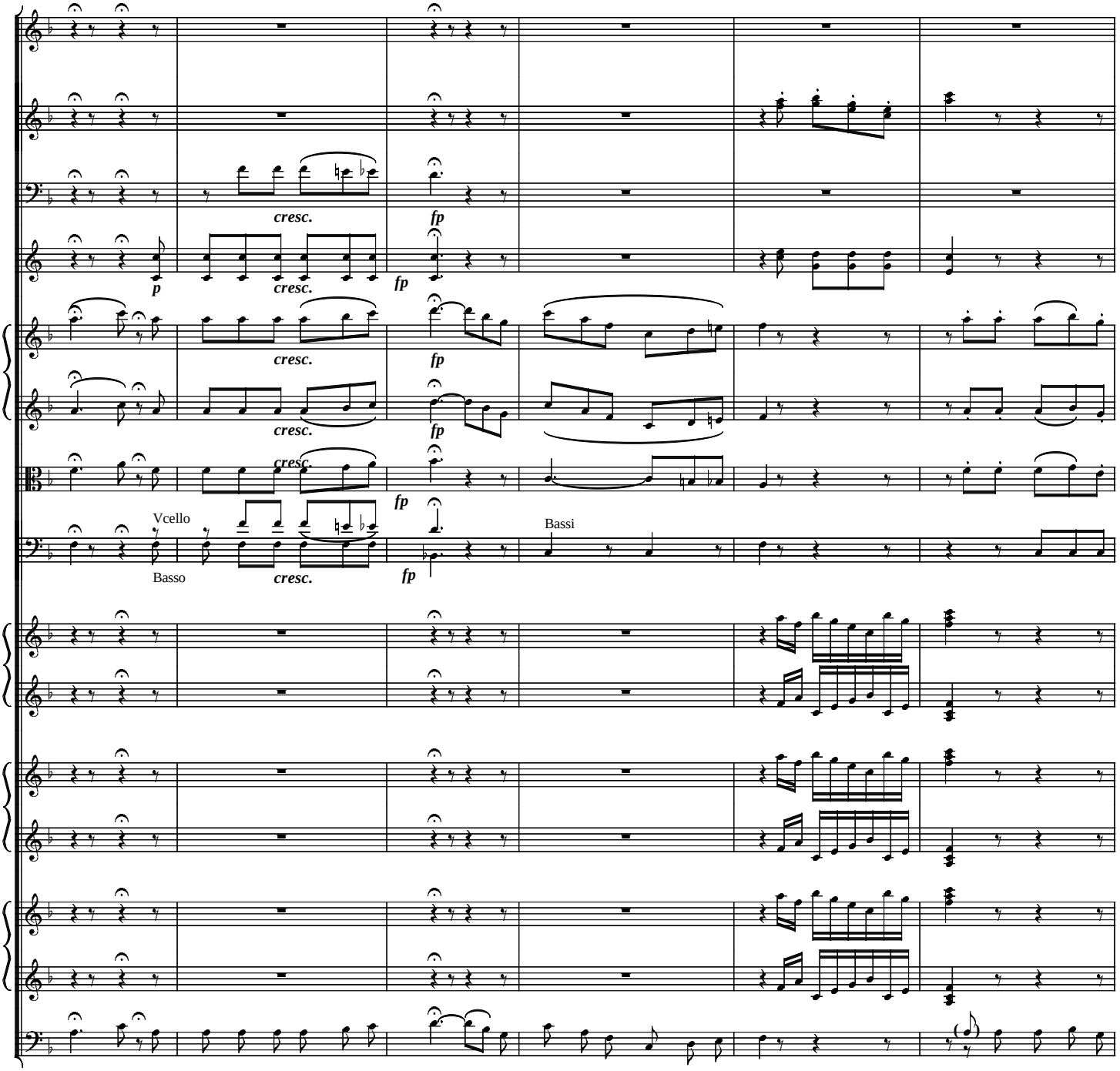

Allegro
p
mich, wär' Se - lig - keit für mich!



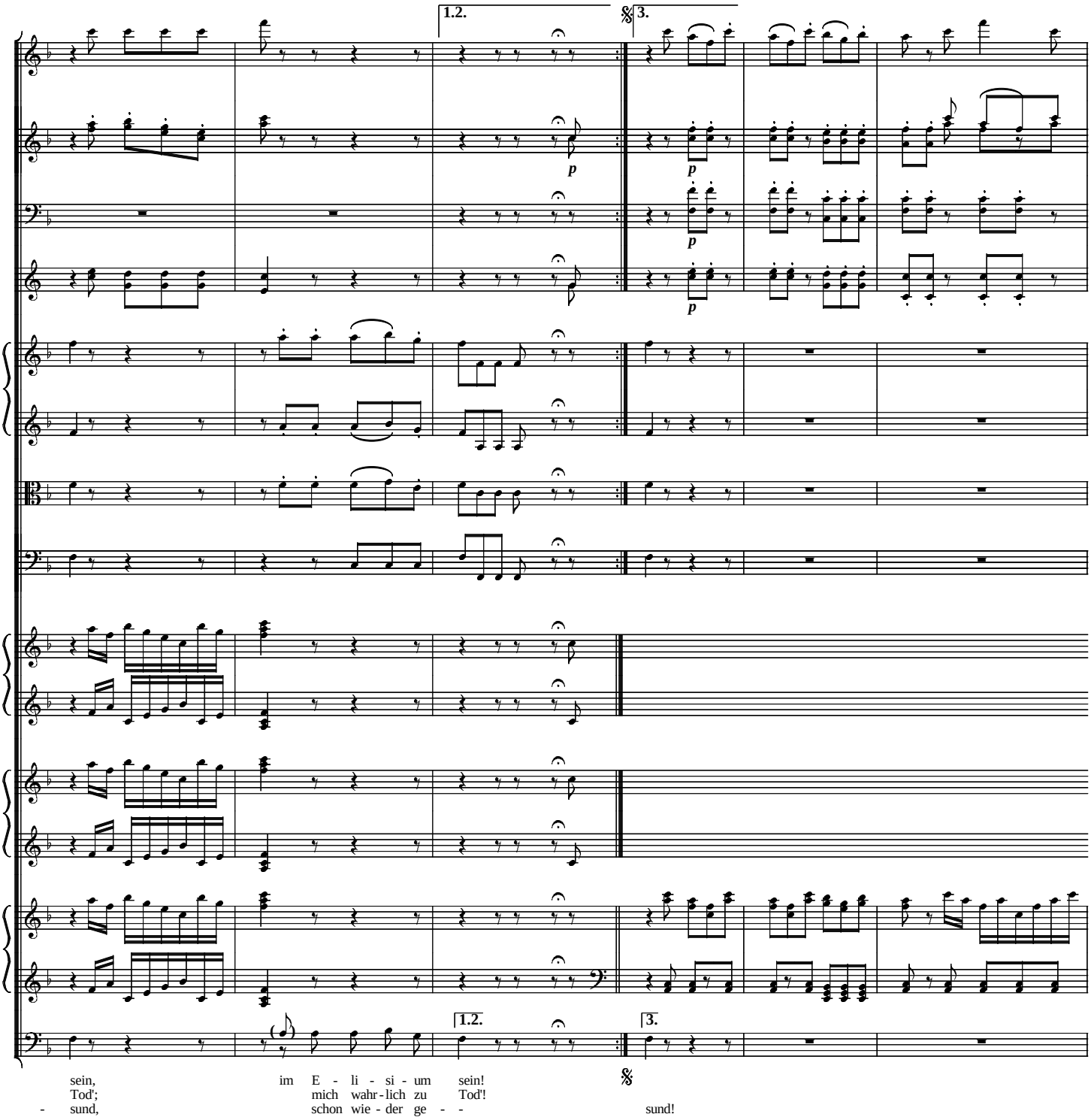
Dann schmeck-te mir Trin-ken und Es - sen, dann könnt' ich mit Für - sten mich
Ach, kann ich denn kei - ner von al - len den rei - zen - den Mäd - chen ge-
Wird kei - ne mir Lie - be ge - wäh - ren, so muss mich die Flam-me ver-

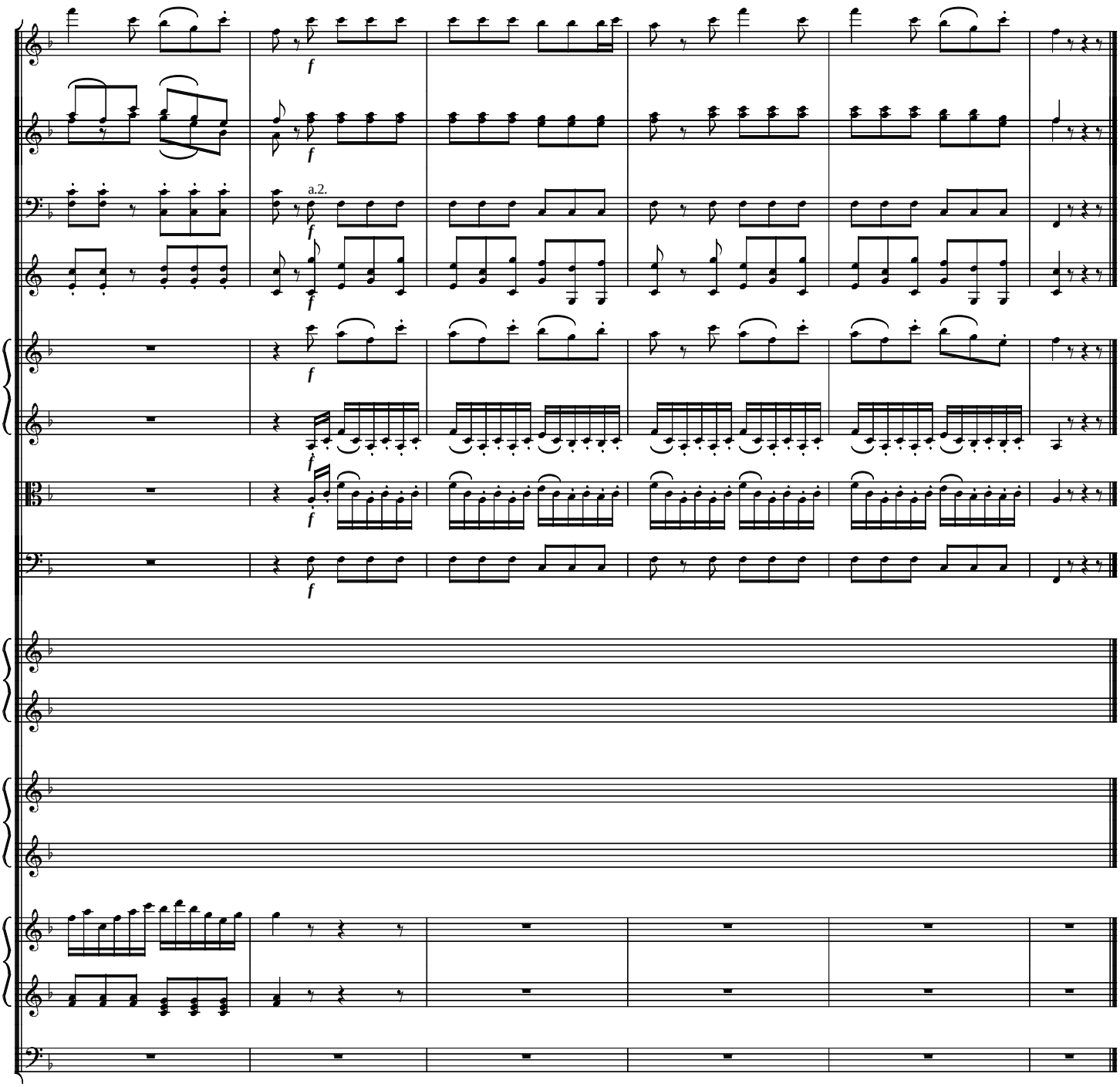


mes - sen, des Le - bens als Wei - ser mich freu'n, und wie im E - li - si - um sein; dann könnt' ich mit Für - sten mich
- fal - len? Helf' ei - ne mir nur aus der Noth, sonst gräm' ich mich wahr-lich zu Tod'; ach, kann ich denn kei - ner ge-
- zeh - ren; doch küsst mich ein weib-li - cher Mund, so bin ich schon wie - der ge - sund; doch küsst mich ein weib-li - cher



mes - sen, des Le - bens als Wei - ser mich freu'n, und wie im E - li - si - um sein, im E - li - si - um
- fal - len? Helf' ei - ne mir nur aus der Noth, sonst grämʼ ich mich wahr - lich zu Tod', mich wahr - lich zu
Mund, - doch küsst mich ein weib - li - cher Mund, so bin ich schon wie - der ge - sund, schon wie - der ge-


1.2.
3.
p
1.2.
3.
sein, im E - li - si - um sein!
Tod'; mich wahr - lich zu Tod'!
- sund, schon wie - der ge - - sund!


a.2.